

- 1. Mit Sack und Pack**
 - 1.1 Warum überhaupt packen?
 - 1.2 Lockere Methoden für den lockeren Einstieg
 - 1.3 Kompression unter der Lupe
 - 1.4 Stärken und Vorlieben einzelner Packer
- 2. Pack-Chinesisch entschlüsselt**
 - 2.1 Aufbau der Packer-Befehlszeile
 - 2.2 Das Endprodukt beim Packen - das Archiv
 - 2.3 Selbstextrahierende Archive
 - 2.4 EXE-Komprimierer
 - 2.5 Packer-Shells
 - 2.6 Glossar
- 3. Packen wir es ein!**
 - 3.1 Der Einstieg mit einzelnen Dateien
 - 3.2 Verzeichnisse packen
 - 3.3 Archive nachträglich bearbeiten
 - 3.4 Packen mit Hilfe von Batch-Dateien
- 4. Vom Archiv zurück zur Datei**
 - 4.1 Archive einfach entpacken
 - 4.2 Verzeichnissysteme auspacken
 - 4.3 Beschädigte Archive
- 5. Archive, die sich selbst entpacken**
 - 5.1 Arbeiten mit selbstextrahierenden Archiven
 - 5.2 SFX-Archive von Programmen unterscheiden
 - 5.3 Tips zu selbstextrahierenden Archiven
- 6. Profi-Optionen für Profi-Packer**
 - 6.1 Geheimniskrämerei mit Kennworten
 - 6.2 Kommentare - Damit Sie wissen, woran Sie sind
 - 6.3 Die Sache mit den "Time Stamps"
 - 6.4 Dateiauswahl durch Attribute
 - 6.5 Die verschiedenen Packermethoden
 - 6.6 ARJ als Multi-Packer - Archive auf Disketten verteilen
 - 6.7 Backup mit ARJ
- 7. Exe-Komprimierer - Von LZEXE, PKLite und DIET**
 - 7.1 Die Arbeitsweise eines EXE-Komprimierers
 - 7.2 Der Klassiker LZEXE
 - 7.3 PKLite
 - 7.4 DIET - der Allrounder
- 8. Schalter und Befehle im Überblick**
 - 8.1 ARJ 2.30
 - 8.2 LHA 2.13
 - 8.3 PKZIP/PKUNZIP
 - 8.4 ZOO

Stichwortverzeichnis